

4. Frauen- und Meitlischwingfest Boveresse NE

Vierter Sieg für Gäumann, Kampf um die Königin bleibt spannend

Bereits das 4. Mal wurde in Boveresse ein Frauen- und Meitlischwingfest ausgetragen. Gäumann holte sich in Bestform ihren vierten Festsieg der Saison, im Westen nichts Neues bei den Meitli 1, Ruch liefert sich mit Schlüchter einen saisonalen Schlagabtausch bei den Meitli 2 und weiterhin ist ein Zwergli souverän wie keines. Gäumann ist nach ihrer Verletzungspause Topfavoritin auf den Königinnentitel. Bei den Meitli 2 gibt es ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel der Jahresbesten.

Bei schönstem Wetter wurde am 3. August 2024 das 8. Kranzfest der Saison in Boveresse, Kanton Neuenburg, durchgeführt. Für die 4. Austragung dieses Fests fanden gut 500 Zuschauer den Weg ins Val-de-Travers.

Zwergli: Die Jahresbeste fehlte, Sieg für Bucher

Leider hat das Fest auch den bisherigen Rekord mit der tiefsten Teilnehmerzahl des Jahres aufgestellt. Für die Einteilung eine Herausforderung: mit nur 16 Teilnehmerinnen in der Kategorie Zwergli kamen wenig neue Paarungen zustande.

Nach drei geschwungenen Gängen lag nur noch Bucher Ladina aus Rickenbach vom Schwingclub Steinhuserberg mit einem makellosen Notenblatt und drei Siegen an der Spitze. Die in der Jahreswertung führende Iten Stephanie vom Schwingclub Ägerital weilte in den Ferien. Somit gab es zwangsweise eine neue Festsiegerin. Nach weiteren zwei gewonnenen Gängen war Bucher schon klar im Schlussgang. Da sie nicht mehr einholbar war wurde ausgeschwungen. Bieneck Tarja aus Läuelfingen von den Solothurner Schwingerinnen kam Bucher am nächsten. Somit bestritt Bieneck den Schlussgang als Zusatzgang. Nach kurzem Schreckmoment für Bucher, konnte Sie jedoch ihrer Favoritenrolle gerecht werden und siegte mittels Kurzzug nach nur 31 Sekunden über Bieneck.

Weitere Zweige holten sich folgende Schwingerinnen: 2. Bieneck Tarja 58.25, SK Solothurn (Schlussgangteilnehmerin), 3. Morard Victoria 56.75 vom SC Veveyse, 4. Ayer Anna 56.50 auch SC Veveyse und 5. Graf Svenja 56.25 von den Bernerinnen. Insgesamt wurden 6 Zweige abgegeben.

Ruch macht Boden gut

Bei den Jahrgängen 2012 - 2014 in der Kategorie Meitli 2 gewann Ruch Lara vom Eriz, (Bernerinnen) nach 6 Minuten 36 den Schlussgang mit einem Konter gegen die ebenfalls für die Bernerinnen schwingende Schlüchter Laura von Aeschlen ob Gunten.

Beide Schwingerinnen schwangen mit Risiko, - obwohl Ruch auch ein Gestellter zum Festsieg gereicht hätte. Bereits im 4. Gang waren die beiden aufeinandergetroffen, dort teilten sie sich die Punkte noch mit einem attraktiven gestellten Gang und Note 9. Das Fest gewann Ruch mit 59.00 Punkten vor der im 2. Schlussrang platzierten Schlüchter mit 57.50 und konnte somit 1.5 Punkte in der Jahreswertung aufholen.

Die Jahreswertung führt Schlüchter nach dem 8. Fest der Saison nun noch mit 1.5 Punkten Vorsprung an. Dicht verfolgt werden die beiden Klubkolleginnen von der in Boveresse abwesenden Iten Laraina, SC Ägerital, und der heute Drittplatzierten, Bieneck Ronja von Läuferfingen (SK Solothurn) mit 57.00 Punkten.

Im sehr guten 4. Rang mit 56.50 Punkten platzierte sich in Boveresse eine der Jüngsten: Schlüchter Vera, die Schwester der Schlussgangteilnehmerin Laura, mit Jahrgang 2014. Zu den sechs Zweiggewinnerinnen in dieser Kategorie zählen durften sich auch auf dem 5. Rang mit 56.25 Punkten Erni Celine aus Ibach vom Schwingclub Urschweiz und im letzten Zweigrang, 6. Wampfler Riana aus Wohlhusen vom SK Steinhuserberg mit 56.00 Punkten. Da die Teilnehmerzahl mit 24 Schwingerinnen auch in dieser Kategorie ungewöhnlich tief war, gab es leider nicht mehr Zweigabgaben. Somit zählt dieses Schwingfest für alle anderen Teilnehmerinnen zu den härteren, was Einteilung und Zweiggewinn angeht.

Nichts Neues im Westen bei den Meitli 1: Festsieg für Ayer

Ebenfalls wenig Teilnehmerinnen standen bei den ältesten Mädchen am Start. Rund zehn Schwingerinnen weniger als an den vergangenen Schwingfesten machten den Zweiggewinn nicht einfacher. Bei 23 antretenden Jungschwingerinnen mit Jahrgang 2009 - 2011 ergab dies eine Abgabe von fünf Zweigen. Dessen unbeirrt, qualifizierte sich Ayer Audrey aus Le Crêt vom Schwingclub Veveyse ungeschlagen mit vier gewonnenen und einem gestellten 4. Gang für den Schlussgang. Ihre Gegnerin war Morier Blanche aus La Tine (SK Pays-d'Enhaut). In einem offensiv geführten Gang gelang es Ayer mit einem bilderbuchmässigen Übersprung Blanche ins Sägemehl zu sprengen. Am Boden vervollständigte sie nach 4 Minuten und 18 Sekunden und konnte sich einen weiteren Festsieg gutschreiben lassen.

Somit wurden die Podestplätze in der Jahreswertung geschlossen von den Westschweizerinnen verteidigt, was deren hervorragende Form ein weiteres Mal unterstreicht. Diverse Kranzschwingerinnen bei den Frauen diskutieren seit längerem über ihren Rücktritt, wenn diese Jahrgänge zu den Aktiven übertreten. Die technische Schwingweise dieser dominierenden Westschweizerinnen hat bleibenden Eindruck hinterlassen!

Die beiden weiteren Zweiggewinnerinnen in dieser Kategorie teilten sich den vierten Platz mit 56.25 Punkten. Marty Sara aus Alptal schwingt für den Schwingclub Urschweiz und Stalder Chantal aus Escholzmatt beim FSK Steinhuserberg.

Gäumann bezwingt Schwingerkönigin von 2019 im Schlussgang

Mit drei Siegen gegen die Kranzgewinnerinnen Suchet Mélissa, Rickenbacher Fränzi und Brun Vroni, einem Sieg gegen Tognella Chiara und einem Gestellten gegen Kranzerin Egli Isabel, sicherte sich Gäumann die Teilnahme am Schlussganges bei den Aktiven. Ihre Widersacherin hatte ebenfalls einen sehr guten Tag. Keine geringere als die Schwingerkönigin von 2019, Kempf-Brunner Michelle, stand Gäumann im letzten Gang gegenüber.

Kempf-Brunner gewann im Anschwingen gegen die Festsiegerin Brun Vroni, bodigte im 2. Gang Gerber Aline, stellte mit der amtierenden Schwingerkönigin Riesen Angela im 3. Gang, reihte zwei Siege gegen Tognella Chiara und Linggi Eveline daran und stand somit als Schlussganggegnerin von Gäumann fest. Beiden reichte ein Gestellter nicht zum Festsieg. Dementsprechend attraktiv gestalteten sie den Schlussgang. Mit dem besseren Ende für Gäumann. Nach ihrem Paradeschwung, dem Kurzzug und langem Zweikampf am Boden gewann Gäumann nach 7 Minuten und 14 Sekunden des auf 10 Minuten angesetzten Ganges. Für Gäumann war dies der 4. Festsieg in dieser Saison. In Oftringen hatte sie sich am Knie verletzt und nach einer Operation das Kranzfest in Eggwil verpasst.

Gäumann gewinnt mit 58.00 Punkten das Fest und holt sich vor Klubkollegin Riesen Angela, Helgisried, mit 57.50 Punkten einen Kranz. Die beiden anderen Kranzgewinnerinnen der Kategorie Aktive sind Egli Isabel aus Menzberg (FSK Steinhuserberg) mit 57.25 Punkten auf dem dritten Rang und Kempf-Brunner Michelle die den Wettkampf nach der Schlussgangniederlage mit 56.50 Punkten auf dem 4. Rang beendete.

Heisse Phase im Rennen um die Königin

Besonders motiviert wird Gäumann wohl an ihrem Heimfest am 17. August in Oberthal antreten, dem zweitletzten Kranzfest der Saison 2024. Der Kampf um die Krone geht nun in die allesentscheidende heisse Phase. Wird Gäumann Ihre Führung in der Jahreswertung ausbauen können oder erkämpft sich Egli Isabel einen weiteren Festsieg und holt auf? Es bleibt in allen Kategorien spannend. Seien Sie dabei, wenn am 24. August in Sion/Sitten VS die Schwingerkönigin und die Jahresbesten in den Mädchenkategorien erkoren werden.